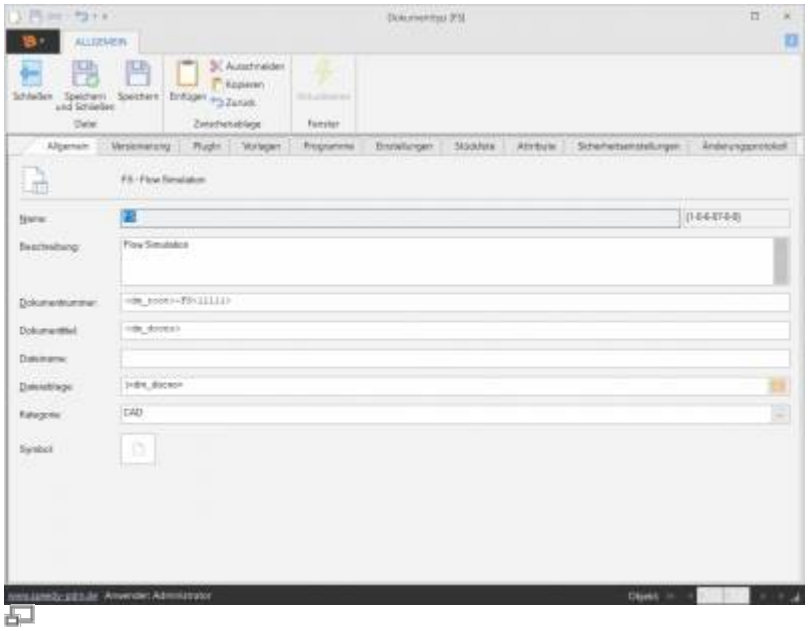
Flowsimulation

Die Solidworks Erweiterung Flow Simulation erstellt bei der Berechnung einer Simulation zur Speicherung der Berechnungs- und Simulationsdaten am Ablageort der aktuellen Baugruppe Unterverzeichnisse, die Durchnummeriert werden.
Wenn nun mehrere Baugruppen in einem Projektordner verwaltet werden, die zur Simulationsberechnung dienen, führt das zu mehrdeutiger Verwendung dieser Unterverzeichnisse. Hierzu besteht die Möglichkeit, dass diese Baugruppen jeweils ein eigenes Ablageverzeichnis erhalten. Das separate Ablageverzeichnis gilt pro Dokumenttyp. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit einen eigenen Dokumenttyp für Baugruppen zu verwenden, die als Basis für Flow Simulation dienen.
Da Berechnungen mit Flow Simulation sehr große Datenmengen verursachen und auch längere Zeit in Anspruch nehmen können, besteht weiterhin die Möglichkeit die Baugruppe inkl. dem Baugruppenverzeichnis und aller Unterverzeichnisse nach lokal zu entnehmen.

Separate Dateiablage

Um pro Dokument eines Dokumenttyps ein eigenes Ablageverzeichnis zu erhalten muss in den Eigenschaften des Dokumenttyps die Eigenschaft „Dateiablage“ definiert werden.

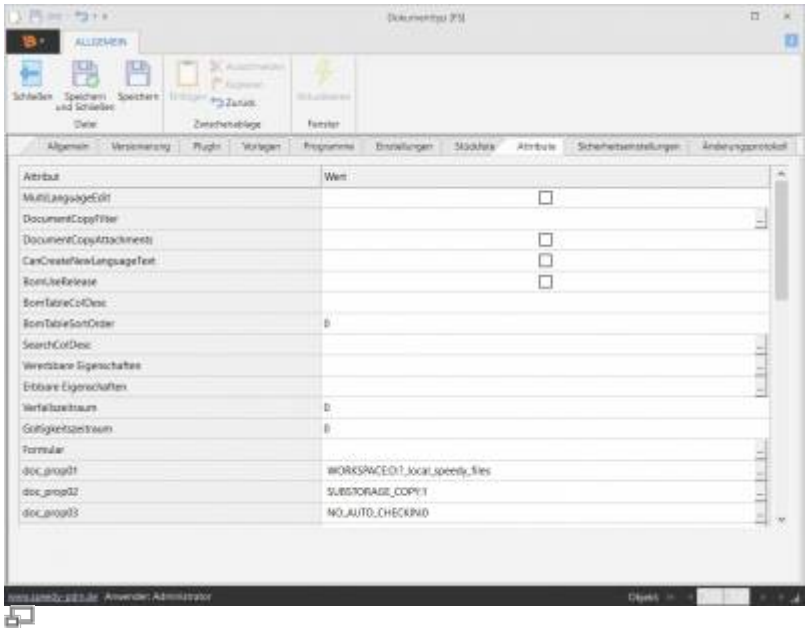


```
Dateiablage := .\<dm_docno>
```

Damit erhält jedes Dokument basierend auf diesem Dokumenttyp ein separates Verzeichnis in der Dateiablage auf dem Fileserver.

Lokaler Arbeitsbereich

Die Einstellungen zum Auschecken in einen lokalen Arbeitsbereich werden als Zusatzattribute definiert.
Wechseln Sie auf den Karteireiter „Attribute“:



An beliebiger Stelle der Zusatzattribute (doc_prop01 ...) müssen folgende Attribute definiert werden:

Attribut	**Beschreibung**
WORKSPACE	Basisverzeichnis des lokalen Arbeitsbereichs. z.B.: C:\speedy_lokal Bitte achten Sie darauf, dass es hier keinen Konflikt mit dem lokalen Posteingangs-Verzeichnis [inbox.path] entsteht. [erforderlich]
SUBSTORAGE_COPY	Definiert, ob Unterverzeichnisse ebenfalls beim Ein- oder Auschecken mit kopiert werden. 0 := Unterverzeichnisse werden nicht kopiert. 1 := Alle Unterverzeichnisse werden kopiert. [erforderlich]
NO_AUTO_CHECKIN	Definiert, ob beim Beenden von speedy ausgecheckte Dokumente NICHT automatisch eingecheckt werden. 0 := weiterhin automatisch einchecken. 1 := NICHT automatisch einchecken. [erforderlich]
SUBSTORAGE_COPY_FILTER	Definiert eine Auflistung von Dateierweiterungen, die beim Einchecken der Unterordner kopiert werden. z.B.: *.fld;*.pdf Wenn keine Angabe erfolgt werden alle Dateien kopiert. [optional]
WORKSPACE_DELETE	Definiert, ob der lokale Arbeitsbereich nach dem Einchecken bereinigt wird. Alle Dateien und Verzeichnisse, die zu einem Dokument gehören werden gelöscht. 0 := Dateien und Verzeichnisse nicht löschen 1 := Dateien und Verzeichnisse löschen [optional] Diese Eigenschaft kann auch global durch die Einstellung [document.workspace.delete] übersteuert werden.

Installation

Sytemvorraussetzungen

Die Behandlung von Flow Simulation Daten ist ab Version 7.0.0.123 möglich.

Konfiguration

Administrative Einstellungen

Schlüssel	Beschreibung
document.workspace.delete	Definiert, ob der lokale Arbeitsbereich nach dem Einchecken bereinigt wird. Alle Dateien und Verzeichnisse, die zu einem Dokument gehören werden gelöscht. 0 := Dateien und Verzeichnisse nicht löschen 1 := Dateien und Verzeichnisse löschen

From:
https://wiki.speedy-pdm.de/ - **speedyPDM - Wiki**

Permanent link:
https://wiki.speedy-pdm.de/doku.php?id=speedy:20_cad:flowsimulation

Last update: **2024/10/22 08:30**